

Die Keramik



Die Keramik

Das Wort Keramik hat viele Bedeutungen:

Keramik heißt der Werk·stoff.

Keramik heißen auch die Ge·fäße aus Ton und Lehm.

Keramik besteht aus Ton, Lehm und Wasser.

Ton, Lehm und Wasser gibt es in der Natur. Der Ton ist das Wichtig·ste.

Wir finden den Ton in der Erde. Zum Beispiel in einer Ton·grube.

Vor langer Zeit war der Ton ein festes Gestein.

Durch Frost, Regen und Wind wurde das feste Gestein porös.

Porös bedeutet: Das Gestein wurde löcherig und zer·brechlich.

Aus dem festen Gestein wurde ein feines Pulver.

Der Lehm ist ein ähn·licher Stoff.

Der Lehm besteht aus Ton und Sand.

Wir finden den Lehm in der Erde. Zum Beispiel in einer Lehm·grube.

Der Lehm war früher auch ein festes Gestein.

Durch Frost, Regen und Wind wurde aus dem festen Gestein ein grobes Pulver.

Ton ist fein. Lehm ist nicht so fein.

Das ist der Unter·schied zwischen dem Ton und dem Lehm.

Die Keramik

Keramik heißen die Ge·fäße aus Ton und Lehm.

Zum Beispiel: Teller und Tassen. Oder Schüsseln zum Kochen.

Keramik heißen auch andere Sachen aus Ton und Lehm.

Zum Beispiel: Ziegel·steine für Häuser. Oder Wasch·becken.

Wir sehen einen Töpfer auf dem Foto. Er formt eine Schale.

Der Töpfer stellt die Keramik her.

Das Töpfer·hand·werk ist ein Hand·werk.

Das Töpfer·hand·werk ist auch eine Kunst.

Hand·werker und Künstler stellen Keramik her.

Der Beruf heißt: Töpfer. Oder auch Keramiker.



Die Keramik

Das Töpfer-hand-werk ist sehr alt.

Die ältesten Figuren aus Keramik sind etwa 25 Tausend Jahre alt.

Die Menschen haben damals schon Keramik gemacht.

Überall auf der Welt.

Die Menschen haben einfache Keramik für den Alltag gemacht:

Sie haben Töpfe und Schüsseln gemacht.

Die Menschen haben auch besondere Keramik gemacht:

Sie haben Tier-figures und Menschen-figures gemacht.

Oder Götter-figures.

Die Figuren sollten die Menschen schützen.

Oder die Ernte frucht-bar machen.

Früher haben die Menschen Wein und Öl in Ton-gefäßen auf-bewahrt.

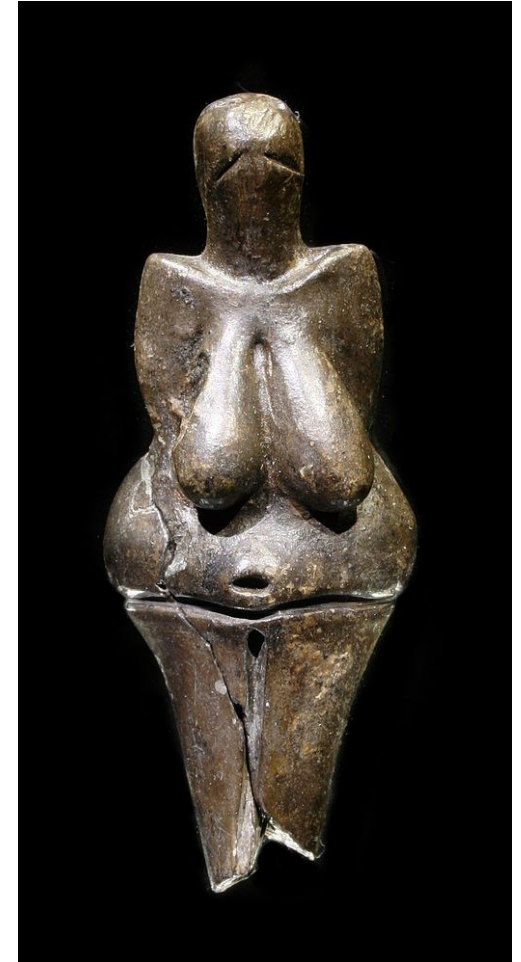
Die Menschen haben auch auf Ton-tafeln ge-schrieben.

So konnten sie ihr Wissen weiter-geben. Wie in einem Buch.

Wir sehen eine berühmte Figur auf dem Foto.

Die Figur ist aus Ton. Sie heißt: **Venus von Dolní Věstonice**.

Dolní Věstonice ist ein Ort in Tschech-ien. Das ist die älteste Figur aus Keramik auf der ganzen Welt.



Die Keramik

Der Töpfer stellt die Keramik her.

Der Töpfer hat eine Werk·statt. Die Werk·statt heißt Töpferei.

Wir sehen eine Töpferei auf dem Foto.

Der Töpfer nimmt den Ton.

Der Töpfer bereitet den Ton vor.

Der Töpfer knetet den Ton. Damit der Ton weich wird.

Der Töpfer formt die Gegen·stände mit der Hand.

Oder er benutzt eine Töpfer·scheibe.

Er formt zum Beispiel eine Tasse. Oder einen Teller.

Oder ein Kunst·werk. Oder ein Mosaik. Oder eine Fliese.

Wir sehen einen Töpfer auf dem Foto.

Er arbeitet an der Töpfer·scheibe.

Der Töpfer dreht die Töpfer·scheibe mit den Füßen.

Er formt das Gefäß mit den Händen.

Es gibt auch Töpfer·scheiben mit Strom.

Das ist einfacher für den Töpfer. Er braucht weniger Kraft.



Die Keramik

Der Töpfer muss die Gegen·stände brennen. In einem besonderen Ofen.

Der Ofen heißt Brenn·ofen. Der Ofen wird sehr heiß. Über tausend Grad.

Der Töpfer räumt die Gegen·stände in den Ofen.

Der Töpfer brennt sie im Ofen.

Danach sind die Gegen·stände wasser·fest.

Das bedeutet: Sie sind dicht.

Das bedeutet: Der Ton bleibt fest. Er wird nicht wieder weich und flüssig.

Der Töpfer malt die Gegen·stände jetzt bunt an. Diese Arbeit heißt: Glasieren. Die Farbe heißt: Glasur.

Der Töpfer glasiert die Tassen und die Teller.

Die Glasuren haben schöne Namen. Zum Beispiel: Tomaten·rot, Feuer·rot, Kosmos·blau.

Wir sehen bunte Fliesen auf den Fotos von Prodan-Projekt.



Die Keramik

Es gibt verschiedene Keramik-techniken:

Die Aufbau-technik:

Die Technik ist sehr einfach.

Der Töpfer formt den Ton zu einer Kugel.

Der Töpfer drückt mit dem Daumen ein Loch in die Ton-kugel.

Der Töpfer stellt die Ton-kugel auf eine Töpfer-scheibe.

Er dreht die Töpfer-scheibe.

Der Töpfer formt mit den Händen ein Gefäß aus der Ton-kugel.

Der Töpfer macht zum Beispiel Vasen oder Schalen.

Wir sehen eine alte Töpfer-scheibe auf dem Foto.



Die Keramik

Es gibt verschiedene Keramik-techniken:

Die Dreh-keramik:

Diese Technik ist schwer.

Der Töpfer legt den Ton auf die Töpfer-scheibe.

Er formt mit dem Finger ein Loch in den Ton.

Der Töpfer dreht die Töpfer-scheibe.

Der Töpfer macht die Hände mit Wasser nass. Er höhlt den Ton innen mit der Hand aus.

Er zieht mit den Händen den Ton auf der Töpfer-scheibe hoch.

Wir sehen einen Töpfer auf dem Foto. Er zieht mit den Händen den Ton hoch.

Der Töpfer macht eine Vase.



Die Keramik

Es gibt verschiedene Keramik-techniken:

Die Gieß-technik:

Die Gieß-technik ist sehr alt.

Der Töpfer braucht eine Form aus Gips.

Der Töpfer gießt den flüssigen Ton in die Form aus Gips.

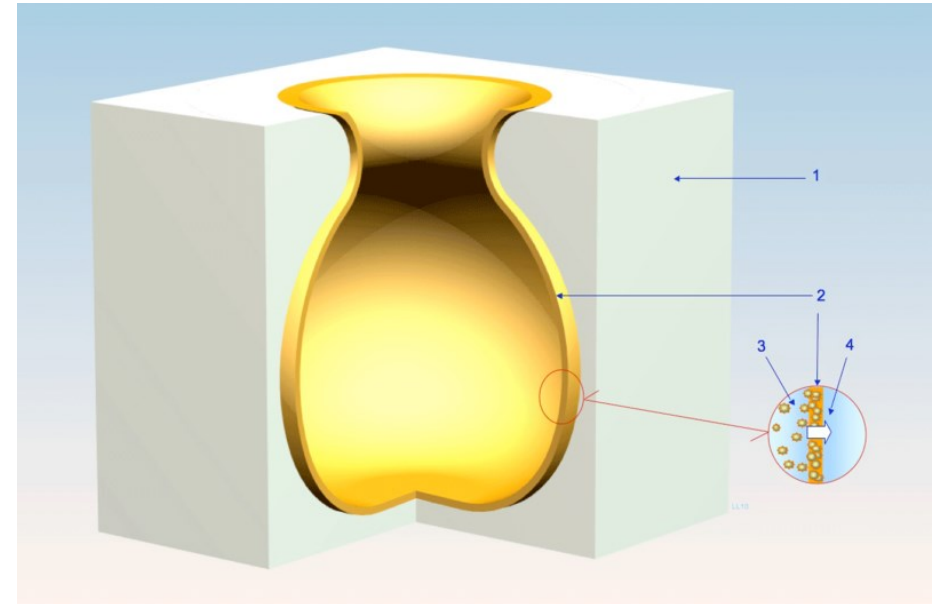
Der Töpfer kann mit der Gieß-technik viele gleiche Gefäße machen.

Er kann die Form immer wieder verwenden.

Die Gieß-technik wird auch in der Industrie verwendet.

Damit können die Arbeiter viele Gefäße herstellen.

Wir sehen eine Form für die Gieß-technik auf dem Foto.



Die Keramik

Quellen

Literatur:

<https://www.raumprobe.com/de/materialwissen/keramik?tab=definition+keramik>

https://www.fh-muenster.de/ciw/downloads/personal/juestel/juestel/Keramik_und_Glasuren_SebastianGodehardt-PhilippPastoors_.pdf

https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_der_Keramik

<https://www.anleitung-zum-toepfern.de/fachartikel-zum-thema-toepfern/uebersicht-toepfertechniken/>

Bilder:

Seite 1: Anja Hüttner

Seite 3: Anja Hüttner

Seite 4: Venusfigur: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Vestonicka_venuse.jpg. gemeinfrei.

Seite 5: Keramikwerkstatt: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Pottery_museum_B%C3%BCrgel_1.JPG. gemeinfrei.

Seite 5: Keramikwerkstatt: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Potter_working,_Bangalore_India.jpg. gemeinfrei.

Seite 6: Anja Hüttner

Seite 7: Töpferscheibe: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Toepferscheibe.png>. gemeinfrei.

Seite 8: Töpfer. gemeinfrei.

Seite 9: Form Gießtechnik. gemeinfrei.